



10.03.2022

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

BR  
Jahr 103

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

15. März 2022

### Ausreichende Kapazitäten in der intensivmedizinischen Versorgung an den Helios Horst-Schmidt Kliniken nach Weggang von Frau Prof. Dr. Beck?

Beschluss-Nr. 0089 vom 10. Februar 2022, (Antrags-Nr. 22-F-55-0003)

Wir haben erfahren, dass Frau Prof. Dr. Beck, Direktorin der HSK - Kliniken für Anästhesiologie, Rettungsmedizin und Schmerztherapie, kommissarische Leiterin der interdisziplinären Intensivmedizin und Intermediate Care und stellvertretende Ärztliche Direktorin, die Helios Horst-Schmidt-Kliniken im 2. Quartal 2022 verlassen wird, ebenso wie acht Ärzt\*innen der Intensivmedizin und der Anästhesie. Des Weiteren haben fünf Intensivpflegekräfte gekündigt. Beschäftigte der Helios HSK haben uns berichtet, dass bereits jetzt ein Betreuungsschlüssel von einer Intensivpflegekraft zu fünf intensivpflichtigen Patient\*innen und von einer Intensivpflegekraft zu zwei intensivpflichtigen Patient\*innen am EKMO (extrakorporale Membranoxygenierung) an manchen Arbeitstagen üblich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. Welche Auswirkungen hat der Weggang der genannten Beschäftigten auf die intensivmedizinische Versorgung der Wiesbadener Bevölkerung?
2. Was sieht der Eskalationsplan der HSK im Anbetracht steigender Inzidenzen vor? Ist z.B. die Eröffnung einer zweiten Intensivstation angedacht?
3. Kommen Leiharbeiter\*innen auf den Intensivstationen zum Einsatz? Wenn ja, in welchem Umfang?
4. Welche Position vertritt der Magistrat, zu den im Bericht des Patientenführersprechers der Helios-Kliniken für das Jahr 2021 angeführten, zunehmenden Beschwerden von Patient\*innen und Angehörigen und dem angesprochenen Personalmangel?

Den beigefügten Bericht der Geschäftsführung der Helios Kliniken Wiesbaden GmbH übersende ich Ihnen zur Beantwortung des o. g. Beschlusses.

Zu 4:

Der Magistrat hat den Bericht des Patientenführersprechers zur Kenntnis genommen und diesen zum Anlass genommen, die EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH zu bitten,

einen Termin mit den Parteien (Geschäftsführung HSK und Patientenführer HSK) zu vereinbaren und zu begleiten, um an einem Runden Tisch die Themen aufzuarbeiten und nach nachhaltigen Lösungen zu suchen. Der Termin ist für den 1. April 2022 vorgesehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Müller', written in a cursive style.

Anlage

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden • Geschäftsführung  
Ludwig-Erhard-Straße 100 • 65199 Wiesbaden**Gesellschaft für Ein Gesundes Wiesbaden mbH**  
Nicole Grimm  
Schillerplatz 1-2  
65185 Wiesbaden**Sven Axt**  
Kaufmännischer Geschäftsführer  
Helios Kliniken Wiesbaden-Taunus  
sven.axt@helios-gesundheit.de**Prof. Dr. med. Ralf Kiesslich**  
Medizinischer Geschäftsführer  
Helios Kliniken Wiesbaden-Taunus  
ralf.kiesslich@helios-gesundheit.deTel +49 611 43-9002  
www.helios-hsk.de

21.02.2022

**Anfrage aus Stadtverordnetenversammlung Nr. 22-F-55-0003 / Unsere Antworten**

Sehr geehrte Frau Grimm,

anbei finden Sie unsere Antworten zur Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 10.2.22 mit der Nr. 22-F-55-0003. Die Frage 4.) richtet sich an den Magistrat. Wir möchten an dieser Stelle zudem darauf hinweisen, dass die Vorrede des Antrags sachliche Fehler enthält. Dass eine Intensivpflegekraft 5 Patienten betreut, können wir nicht bestätigen, auch nicht an manchen Arbeitstagen. Wir halten trotz eines erhöhten Aufkommens von Coronapatient:innen die gesetzlichen Vorgaben ein, die einen Betreuungsschlüssel von 1 zu 2 tagsüber und 1 zu 3 nachts vorgeben. Aufgrund von Notfällen, die von außen in die Klinik kommen, selbst, wenn wir der Leitstelle gemeldet haben, keine Kapazitäten mehr zu haben, dann kann es in kurzen Phasen oder „kurzfristig“ ein schlechteres Verhältnis geben. Dies wird dann mit entsprechenden Maßnahmen flankiert. Die Steuerung der Patientenanzahl liegt in den Händen der Verantwortlichen vor Ort und richtet sich immer an den vorhandenen Personalkapazitäten aus. Wir gehen bei der Angabe von „1 zu 5“ von einer Fehlinterpretation aus und können uns nur vorstellen, dass der Bereich der IMC (Intermediate Care) gemeint sein soll. Hier gibt es die Empfehlung der DIVI mit einem Betreuungsschlüssel von „1 zu 4“, von der wir kurzfristig auf Grund von Notfällen vorübergehend abweichen



Träger: Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH • Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden • Amtsgericht Wiesbaden • HRB 10028 • USt-IdNr.: DE 183 092 254 • St-Nr.: 003 233 68 102 • Geschäftsführer: Sven Axt, Prof. Dr. med. Ralf Kiesslich, Nicole Grimm • Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Oliver Franz • Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ralf Kiesslich  
Bankverbindung: HypoVereinsbank • IBAN DE35 7002 0270 0015 7379 55 • BIC HYVEDEMMXXX

**1. Welche Auswirkungen hat der Weggang der genannten Beschäftigten auf die intensivmedizinische Versorgung der Wiesbadener Bevölkerung?**

Keine. Die intensivmedizinische Versorgung ist gesichert. Die Stelle von Frau Prof. Dr. Beck ist bereits ausgeschrieben, und das Berufungsverfahren startet Anfang März. Wir sind zuversichtlich, dass wir zeitnah zwei neue hochqualifizierte Klinikdirektor:innen für die Anästhesie und Intensivmedizin berufen können. In der Interimsphase werden drei erfahrene Oberärzte der Anästhesie und Intensivmedizin die kommissarische Leitung beider Bereiche übernehmen. Die weiteren freiwerdenden Arztstellen werden wir schnell und wahrscheinlich übergangslos nachbesetzen können.

**2. Was sieht der Eskalationsplan der HSK im Anbetracht steigender Inzidenzen vor? Ist z.B. die Eröffnung einer zweiten Intensivstation angedacht?**

Die Helios HSK Wiesbaden sind umfassend auf eine Eskalation eines vermehrten Patientenaufkommens sowie auf hohe Ausfälle von Mitarbeiter:innen im Rahmen der Corona-Pandemie vorbereitet. Der Krankenhauseinsatzplan ist aktualisiert worden. Er sieht einen Maßnahmenplan vor, der es ermöglicht aufsteigende Fallzahlen zu reagieren. Die aktuelle Lage und die daraus resultierenden Maßnahmen werden darüber hinaus eng mit dem Corona-Stab der Stadt Wiesbaden und dem Hessischen Sozialministerium wöchentlich abgestimmt. Die Helios HSK sind als koordinierendes Krankenhaus für das Versorgungsgebiet 5 (Stadt Wiesbaden, Kreis Limburg-Weilburg und Rheingau-Taunus Kreis) zuständig. Sollte es – entgegen den Erwartungen – notwendig sein, vermehrt Intensivpatienten zu behandeln, so ist das an den HSK möglich. Eine zusätzliche Intensivstation ist technisch vorbereitet und könnte unmittelbar in Betrieb genommen werden.

**3. Kommen Leiharbeiter\*innen auf den Intensivstationen zum Einsatz? Wenn ja, in welchem Umfang?**

Leiharbeiter kommen in niedrigem Umfang auf den Intensivstationen zum Einsatz, um kurzfristige Ausfälle zu kompensieren.

**4. Welche Position vertritt der Magistrat, zu den im Bericht des Patientenführers der Helios-Kliniken für das Jahr 2021 angeführten, zunehmenden Beschwerden von Patient\*innen und Angehörigen und dem angesprochenen Personalmangel?**

Diese Frage richtet sich an den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dennoch können wir hier ergänzen, dass alle-Beschwerden, die an die Helios HSK

Wiesbaden gerichtet werden, durch das Beschwerde- und Qualitätsmanagement der HSK bearbeitet werden. Jeder Beschwerde wird nachgegangen, und es wird überprüft, welche Prozesse und Abläufe wir im Sinne der Patientenzufriedenheit verbessern können. Erfreulicherweise ist die Anzahl von Beschwerden weiter rückläufig.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Axt  
Kaufmännischer Geschäftsführer



Prof. Dr. Ralf Kiesslich  
Medizinischer Geschäftsführer